

3a) Ausschreibung des Pachtvertrages Stadthalle

Am 25. Januar 2006 wurde die Verpachtung der Stadthalle Rheine öffentlich ausgeschrieben. (Der Ausschreibungstext ist beigefügt.)

Die Ausschreibung erfolgte in folgenden Publikationen:

Westfälische Nachrichten Gesamtausgabe,

d.h. alle zu den WN gehörigen Zeitungen in den Kreisen Steinfurt, Borken, Coesfeld, Warendorf und Stadt Münster (z.B. Münsterländische Volkszeitung, Westfälische Nachrichten, Steinfurter Kreisblatt, Ahlener Zeitung usw.). Die Auflage dieser Ausgaben beträgt insgesamt 234.414 Zeitungen.

Münstersche Zeitung - Verlag Lensing und Wolf

in der Gesamtausgabe Westfalen, d.h. Ruhr Nachrichten, Münstersche Zeitung, Münsterland Zeitung, Emsdettener Volkszeitung, Grevener Zeitung, Dorstener Zeitung, Halterner Zeitung, Recklinghäuser Zeitung, Buersche Zeitung (Hier also auch das nördliche Ruhrgebiet mit Gelsenkirchen, Dortmund, Recklinghausen). Gesamtausgabe 296.793 Zeitungen

Neue Osnabrücker Zeitung

in der Ausgabe Hauptausgabe Osnabrück Stadt und Land, Meller Kreisblatt, Wittlager Kreisblatt, Bramscher Nachrichten, Bersenbrücker Kreisblatt, Lingener Tagespost, Meppener Tagespost, Grafschafter Nachrichten mit einer Auflage von insgesamt 194.486 Zeitungen

Allgemeine Hotel- und Gaststättenzeitung

(Fachzeitung der DEHOGA) Auflage 27.808 Zeitungen

Somit erreichte diese Ausschreibung bundesweit mindestens 1.003.699 Menschen. Zusätzlich wurde die Ausschreibung außerdem im Internet auf der Homepage der Stadt Rheine sowie in diversen Internet-Portalen, die mit den o.g. Zeitungen verbunden veröffentlicht.

Mit Stand vom 11. April 2006 wurde auf Grund der Ausschreibung das Informationspaket der Stadt Rheine bereits 40 mal an mögliche Interessenten versandt. Anfragen kamen dabei aus ganz Deutschland, von Hamburg bis Ellwangen, von Bad Bentheim bis Rügen. Außerdem wurden bereits 5 Besichtigungen mit potenziellen Bewerbern durchgeführt.

Das weitere Verfahren sieht vor, dass Interessenten bis zum 5. Mai 2006, 11:00 Uhr ihre Bewerbungsunterlagen bei der Stadt einreichen können. Danach erfolgt eine Auswertung der eingereichten Betriebskonzepte.

Der Kulturausschuss wird weiterhin über den aktuellen laufenden Stand informiert werden.



Gesucht wird ein(e)

ambitionierte(r) Veranstaltungsgastronom(in)

Die Stadt Rheine sucht für den Betrieb der Stadthalle Rheine ab dem 1. November 2006 eine Pächterin/einen Pächter. Wir erwarten Kenntnisse in der Akquisition und Organisation von Veranstaltungen. Sowohl die Gastronomie als auch die Organisation und Betreuung von Veranstaltungen sind abzudecken.

Die Stadthalle liegt in der Innenstadt, direkt an der Ems. 1991 eröffnet, verfügt das Gebäude über Raumlösungen zwischen 30 und 1400 Plätzen. Die Stadthalle ist Spielort des städtischer Theaterangebots. Daneben wird sie von einer Vielzahl von Privatveranstaltern und Vereinen als Veranstaltungsfläche genutzt. Zur Stadthalle gehört ein Restaurant mit 60 Sitzplätzen.

Durchschnittlich finden derzeit 280 Veranstaltungen pro Jahr in der Halle statt.
Dies lässt Raum für neue Ideen.

Der Pachtvertrag soll den gesamten Betrieb der Stadthalle umfassen. Teil des Vertrags ist ein exklusives Bewirtschaftungsrecht für alle Veranstaltungen in der Stadthalle.
Zu den Betriebskosten der Halle leistet die Stadt einen Zuschuss.

Mit 76.000 Einwohnern präsentiert sich Rheine als ein leistungsfähiger Wirtschaftsstandort mit einem gesunden Branchenmix. Die Stadt ist auf Straße, Schiene und Wasserwegen sowie durch die Nähe zum Flughafen Münster/Osnabrück gut angebunden.

Interessenten können ein Informationspaket mit den Bewerbungsbedingungen anfordern bei:

Stadt Rheine
Fachbereich Bildung, Kultur und Sport

Herr Klaus Dykstra, 48427 Rheine
Tel. 05971 939-353, Fax 05971 939-643
E-Mail: klaus.dykstra@rheine.de

Bewerbungen sind bis zum 05. Mai 2006, 11.00 Uhr einzureichen.

3b) Sachstand Public Viewing zur Fußballweltmeisterschaft

Die Übertragung von Sportereignissen auf Großbildleinwänden (sog. Public-Viewing) hat sich in den letzten zehn Jahren zu einer in den Städten inszenierten Zuschauerveranstaltung entwickelt. Ein wesentlicher Grund ist das Bedürfnis der Bevölkerung, emotionalisierende Ereignisse in der Gemeinschaft Gleichgesinnter (Fans) erleben zu wollen. Dieser Prozeß erhält durch die WM 2006 in Deutschland einen weiteren Schub.

- Die Zahl der Kartenwünsche für Stadionbesuche ist höher als die tatsächlich verfügbaren Karten. Bereits jetzt sind lt. Pressemitteilung des DFB 2,7 Millionen der rund drei Millionen Eintrittskarten verkauft
- Immer mehr Menschen wollen dieses Ereignis nicht allein zu Hause sehen, sondern in einem fußballbegeisterten Land wie Deutschland mit anderen Menschen gemeinsam erleben.
- *Es wird mit einer großen Zahl ausländischer Fans gerechnet, die auch ohne Karten anreisen, bzw. Spiele verfolgen wollen, für die sie keine Eintrittskarten erworben haben. Diese sowie deutsche Fans werden neben den Ausrichterstädten auch Städte mit Mannschaftsquartieren und andere Städte mit Unterbringungsmöglichkeiten und/oder Großbildübertragungen aufsuchen. **(Dieses Szenario kann aber auf Grund der Entfernung von Rheine zu den WM-Spielstädten vernachlässigt werden.)***

Diese Ausgangslage bedarf eines entsprechenden organisatorischen Rahmens und logistischen Vorbereitungen.

Um dieser Situation gerecht zu werden, wurde in Rheine bereits im vergangenen Jahr eine Arbeitsgruppe installiert, die das Public-Viewing in der Stadt vorbereitet. Die Federführung liegt beim FB 1 (Kulturservice und Sportservice)

Das nach Außen getragene Engagement für die WM 2006 liegt auf Seiten der Stadt insbesondere in dem Interesse, das sportliche Highlight mit den touristischen Möglichkeiten der Region zu verknüpfen sowie der eigenen Bevölkerung die Teilnahme zu ermöglichen. Dabei legt die Stadt Rheine ausdrücklich Wert darauf, diese Veranstaltung in Rheine so zu organisieren, dass es ein Angebot ist das auch für Familien attraktiv ist und in einer friedlichen und fröhlichen Atmosphäre stattfindet

Hierfür wurden bereits folgende Voraussetzungen geschaffen:

Örtliche Voraussetzungen

- Über die Privatbrauerei Rolinck steht eine 17qm-Video-Leinwand mit LED-Technik als Übertragungsanlage zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um eine voll tageslichttaugliche - auch bei Spielen nachmittags im Hochsommer - Projektionstechnik. Anlagen mit dieser Übertragungsqualität und Technik gibt es nicht sehr viele in der Bundesrepublik. Die meisten dieser Anlagen werden deshalb in den Spielstädten stehen, während andernorts überwiegend Übertragungen mit Beamern auf Leinwand erfolgen. Diese Technik ist nur

eingeschränkt tageslichttauglich und i.d.R. auf eine Bildgröße von 12qm beschränkt. Rheine hat somit gegenüber anderen Städten der Region einen erheblichen Standortvorteil.

- Die Stadt Rheine hat sich die erforderlichen Übertragungsrechte beim Rechteinhaber Infront Sports & Media AG gesichert. Hierbei handelt es sich um Rechte für eine „Kommerzielle Veranstaltung“ da eine Refinanzierung über Sponsoring, Lizenzeinnahmen und Standgelder angestrebt wird.
- In Zusammenarbeit mit dem Verein Für Kinder wird es gezielte Angebote zur Betreuung von Kindern während der Übertragung geben.
- Die gastronomische Versorgung der Besucherinnen und Besucher wird durch 2 am Borne-Platz ansässige Gastronomen sichergestellt.

Des Weiteren ist geplant in den Pausen zwischen den täglichen Spielen ein Unterhaltungsprogramm mit Live-Interviews mit Persönlichkeiten der Fußballszene (Zusagen von Erich Rutenmüller, Kerstin Garefrekes und Kerstin Stegemann liegen bereits vor) sowie Radio- und Fernsehberichterstattung von der WM zu präsentieren. Als weitere Angebote wird es zum Einstieg in die Weltmeisterschaft am 3. Juni 2006 das Musical „Ich habe fertig“ sowie für Kinder am 4. Juni das Theaterstück „Michel aus Lönneberga“, sowie zum Ende der WM am 14./15. Juli 2006 das Ems-Open-Air 2006 auf der Emsbühne geben. Sportlich wird die Weltmeisterschaft außerdem von einem Street-Soccer-Turnier in der Stadt begleitet. Sollten die finanziellen Möglichkeiten es zulassen, werden in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein weitere kulturelle Veranstaltungen für die 4 Wochen geplant.

Finanzen

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund hat bereits Hinweise zu einer Kostenkalkulation für ein derartiges Großereignis gegeben. Nach Auffassung des DStGb sind dabei die Positionen Miete Video-Wall, Sicherheit, Kommunikation/Marketing, Sanitätsdienst und Feuerwehr die Positionen, bei denen „sechsstellige Summen“ nicht ausgeschlossen werden dürfen. Die in diesen Hinweisen benannten Kostengruppen wurden in der Kostenschätzung der Stadt Rheine auf der Basis des aktuellen Planungsstandes berücksichtigt. Hierbei kommt die Stadt Rheine auf Kosten in Höhe von aktuell 184.524,47 €. Diesen Kosten stehen derzeit Einnahmen durch Sponsoring in Höhe von 150.265,00 € gegenüber. Der noch nicht gedeckte Betrag wird durch interne Umschichtungen im Budget des Fachbereiches 1 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel finanziert. Damit wird deutlich, dass mit diesem Event kein Geld zu verdienen ist, zumal die Vorgaben der FIFA zum Sponsoring, die Stadt in erheblichem Maße einschränken.

Marketing / Sponsoring

Begleitet wird die WM-Übertragung in Rheine auch durch ein entsprechendes Marketing. Neben der Privatbrauerei Rolinck als Hauptsponsor, konnte Radio RST als Medienpartner gewonnen werden. Die Übertragung wird entsprechend durch redaktionelle Beiträge und Werbespots für die Rolinck-Fankurve im gesamten

Sendegebiet von RST publiziert. In diesen Rundfunkbeiträgen werden auch die Hauptsponsoren immer wieder genannt und können somit für sich Imagewerbung betreiben. Neben der Radiowerbung erfolgt außerdem noch Plakatwerbung und Werbung an den Ortseingangstafeln. Mit den Zeitungen werden im Moment noch Gespräche über Medienpatenschaften geführt. Nach einer Einschätzung von Dr. Peter Rohlmann, der sich bereit erklärt hat, die Stadt bei der Entwicklung weiterer Sponsoringideen zu unterstützen, werden durch diese Veranstaltung mit den entsprechenden Veröffentlichungen zwischen 15 und 27 Millionen Medienkontakte hergestellt.

Immissionschutzrechtliche Bewertung des Public-Viewing

An der Durchführung dieser Veranstaltungen besteht ein erhebliches öffentliches Interesse, da auf diese Weise auch diejenigen Bürger und Gäste Deutschlands, die keine Eintrittskarten für die WM-Spiele erhalten haben, Gelegenheit erhalten, gemeinsam mit anderen die Spiele live zu verfolgen. Aus diesem Grund hat das Land eine Änderung des Landes-Immissionsschutzgesetzes vorgenommen. Hierdurch wird eine rechtssichere Möglichkeit zur Durchführung von Public-Viewing-Veranstaltungen anlässlich von Ereignissen mit herausragender Bedeutung geschaffen werden.

Sicherheitsrelevante Gesichtspunkte

Ein weiterer wesentlicher Gesichtspunkt ist die Schaffung von Sicherheit. Dies betrifft Sicherheits- und Ordnungsdienste, sanitäre Einrichtungen, Sanitätsdienst und verkehrliche Maßnahmen.

Durch die Polizei wurde ein Sicherheitskonzept für Rheine bereits erarbeitet und mit den vorgesetzten Dienststellen abgestimmt. Kernelemente dieses Konzeptes sind die Einrichtung einer WM-Wache im Safe & Co auf dem Marktplatz sowie eine Präsenz von Polizeibeamten in Uniform und Zivil während der Übertragungen. Weitere Details wurden durch die Polizei aus einsatztaktischen Gründen nicht mitgeteilt. Unterstützt wird die Polizei außerdem durch Bedienstete der Ordnungsbehörde und der Stadtwacht im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Desweiteren ist ein privates Wachunternehmen Tag und Nacht auf dem Borne-Platz präsent.

Als weiteres Sicherheitselement wurde in Zusammenarbeit mit den Sanitätsorganisationen und der Feuerwehr ein Konzept zur Sicherstellung des Sanitätsdienstes erstellt, mit dem ein angemessener Sanitätsdienst während der WM-Übertragungen in Rheine sichergestellt wird. Dieses Konzept liegt bereits dem Kreis Steinfurt als Träger des Rettungsdienstes zur Stellungnahme vor.

Im übrigen geht die Stadt davon aus, dass auf Grund der Ausrichtung dieser Veranstaltung als eine Veranstaltung für alle Bevölkerungsgruppen, das Public Viewing in Rheine eine familienfreundlichen ungezwungene Atmosphäre haben wird.

Der Haupt- und Finanzausschuss wurde in der Sitzung am 21. März 2006 über das Konzept zum Public Viewing ausführlich informiert und hat dieses Konzept zur Kenntnis genommen.



Public Viewing
vom 9. Juni bis 9. Juli 2006
25 Spieltage
64 Spiele (davon 56 Live)
 in der
ROLINCK-Fankurve
 auf dem Borne-Platz

Der Spielplan Vorrunde

Vereine	First Round													
	09.06.06	12.06.06	15.06.06	18.06.06	21.06.06	24.06.06	27.06.06	30.06.06	03.07.06	06.07.06	09.07.06	12.07.06	15.07.06	18.07.06
Bielefeld														
Dortmund														
Frankfurt														
Gelsenkirchen														
Hamburg														
Köln														
Köln														
Leipzig														
München														
Nürnberg														
Stuttgart														

Der Spielplan Finalrunde

Vereine	Second Round													
	Round of 16				Quarter-Finals		Semi-Finals		3rd Place		Final			
	16.06.06	19.06.06	22.06.06	25.06.06	28.06.06	01.07.06	04.07.06	07.07.06	10.07.06	13.07.06	16.07.06	19.07.06	22.07.06	
Bielefeld														
Dortmund														
Frankfurt														
Gelsenkirchen														
Hamburg														
Köln														
Köln														
Leipzig														
München														
Nürnberg														
Stuttgart														

Die Finanzierung

- Gesamtkosten 184.524,47 €
- Sponsoreneinnahmen 156.765,00 €
- vorläufiger Anteil Stadt 27.759,47 €
aus dem Etat des FB 1

Sponsoringgespräche mit mehreren Interessenten laufen noch.

Ziel: Städt. Eigenanteil reduzieren

Stand: 11. April 2006

Großsponsoren

- **2 Präsentationssponsoren**
Privatbrauerei Rolinck, Radio RST
- **3 Premiumsponsoren**
Stadtwerke Rheine, Volksbanken im Kreis Steinfurt, Media Markt, an je 5 Tagen als **Sponsor of the Day**

Ein Premiumpaket steht noch zur Verfügung

Das Rahmenprogramm



Vorführer-
laubnis
beantragt

Das Rahmenprogramm



Oberliga, eine Ausstellung kickender Politiker

Das Rahmenprogramm

Interviews und Beiträge von 
mit
Erich Rutenmöller (hat zugesagt)
Kerstin Stegemann (hat zugesagt)
Kerstin Garefrekes (hat zugesagt)
Bernd Peters, Willi Reimann,
Ernst Middendorf (angefragt)
und weiteren Persönlichkeiten des Sportes

